

Damen Verbandsliga Nordost (Bayerischer TTV)

ATSV Oberkotzau : TSV Unterlauter
Samstag, 28.01.2023, 13:00 Uhr

Ferfers bleibt gegen den TSV Unterlauter ungeschlagen

Es wurde bis zum Ende ein Showdown zwischen den beiden Teams: Mit 6:4 in den Spielen und 21:17 in den Sätzen gewannen die Akteurinnen vom ATSV Oberkotzau ihr Heimspiel in der Damen Verbandsliga Nordost (Bayerischer TTV) gegen den TSV Unterlauter. Rund 2 Stunden lang wurde am Samstag mitgefiebert, ehe Sonja Peckelhoff den Sieg im entscheidenden Moment verbuchte. Beide Teams mussten in ihrem Mannschaftskampf dabei auf Ersatzspielerinnen zurückgreifen.

Zunächst standen die Doppel auf dem Programm. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatten Kropf / Peckelhoff letztlich parat, um Weidemüller / Drescher final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 9:11, 8:11, 6:11. Beim 3:0-Erfolg gelang es Schenk / Ferfers die Gastspielerinnen Meyer / Fischer in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Nach den ersten Partien standen sich nun die Topspielerin der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 1:1 gegenüber. Nach eher zähem Beginn und Verlust des ersten Satzes gewann Julia Schenk die folgenden drei Sätze und somit die gesamte Begegnung noch mit 3:1. Somit konnte ein Punkt auf der Habenseite der Heimmannschaft verbucht werden. Lange umkämpft war nachfolgend das Spiel zwischen Regine Ferfers und Corinna Weidemüller, ehe sich die Spielerin des ATSV Oberkotzau in fünf Sätzen durchsetzen konnte. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. Dann ging es beim Stand von 3:1 weiter, als das untere Paarkreuz sich gegenüberstand. Recht kurzen Prozess machte dann Antonia Kropf beim 3:0 mit Sabine Fischer und gewann die Partie damit nach Sätzen klarer als sie im Vorfeld anhand der TTR-Werte eingeschätzt worden war. Da gab es nichts zu rütteln. Sonja Peckelhoff bekam ihre Gegnerin Claudia Meyer indessen beim klaren 0:3 nicht richtig in den Griff. Das musste man neidlos anerkennen. Beim Stand von 4:2 gingen die Spitzenspielerinnen des ATSV Oberkotzau und des TSV Unterlauter in die Box. Fünf Sätze lang hingegen beharkten sich Julia Schenk und Corinna Weidemüller, bevor die Gastspielerin einen Matchball nutzte und den 3:2-Sieg perfekt machte. Das war nichts für schwache Nerven. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz endete. Die richtige Taktik hatte Regine Ferfers hingegen beim folgenden 3:0-Sieg gegen Natalie Drescher ab dem ersten Ballwechsel. Kurzfristig sah es gut aus, aber letztlich war Antonia Kropf bei ihrer 1:3-Niederlage von Claudia Meyer dann doch niedergerungen worden. Im nun folgenden abschließenden Einzel war die Spannung nun zu greifen. In einem sehr ausgeglichenen Spiel bezwang Sonja Peckelhoff Sabine Fischer in fünf Sätzen. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz ausging. Damit war das letzte Einzel des Tages im Kasten und der Mannschaftskampf mit einem 6:4 Erfolg für den ATSV Oberkotzau beendet.

Nach diesem Sieg geht es nun für den ATSV Oberkotzau am 04.02.2023 gegen den ASV Burglengenfeld möglichst um einen erneuten Triumph, während die Gäste nach dieser Niederlage am 28.01.2023 gegen den SSV Brand einen neuen Anlauf nehmen werden, einen Sieg einzufahren.

Statistik:

ATSV Oberkotzau

Doppel: Kropf / Peckelhoff 0:1, Schenk / Ferfers 1:0

Einzel: J. Schenk 1:1, R. Ferfers 2:0, A. Kropf 1:1, S. Peckelhoff 1:1

TSV Unterlauter

Doppel: Weidemüller / Drescher 1:0, Meyer / Fischer 0:1

Einzel: C. Weidemüller 1:1, N. Drescher 0:2, C. Meyer 2:0, S. Fischer 0:2